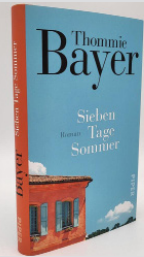




Kultur in Kürze

STADTBÜCHEREI

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 15-19 Uhr, Mi, Do, Sa 10-13 Uhr. **Vorlesezeit für Kinder** ab fünf Jahren: mittwochs, 15 Uhr, in der Kinderecke.



Buchempfehlung der Woche: Thommie Bayer - „Sieben Tage Sommer“. Anja übernimmt einen Freundschaftsdienst für den wohlhabenden 70-jährigen Max. Er hat fünf alte Bekannte in sein Feriendomizil

nach Südfrankreich eingeladen. Sie weiß nicht, warum Max diese Einladung ausgesprochen hat, er selbst nimmt nicht an dem Treffen teil.

Ein sommerlicher Roman in schöner Atmosphäre mit gut beschriebenen Charakteren. Thommie Bayer schafft es, trotz vermeintlich lockerem Schreibstil, eindringlich von der Macht des Reichtums und dem Irrglauben, das Geld alleine glücklich macht, zu erzählen. *Das Buch ist in der Stadtbücherei Weinstadt ausleihbar.*

KUNST & MUSEEN

Württemberg-Haus Beutelsbach geöffnet Sa 14-18 Uhr, So 13-17 Uhr. Eintritt frei. **Familienführung am Sonntag, 16. April,** 14 Uhr, für Kinder ab 8 Jahren mit Kunsthistorikerin Dr. Katja Nellmann. Tickets: 3 Euro. **Sonderausstellung „Birkel, Graze & Co: Weinstädter Industriegeschichten“** bis



2. Juli. **Heimatstube und Heimatmuseum Pflaster 14 Endersbach:** jeden ersten Sonntag im Monat, 14-17 Uhr. **Museum Stiftung Nuss** mit Sonderausstellung zum 100. Todestag des Stuttgarter Malers Robert von Haug: sonntags 14-17 Uhr

KABARETT & THEATER

Sonntag, 16. April: „Femannismus“ - Kabarett mit Andreas Weber, 19 Uhr, Alte Kelter Strümpfelbach. Tickets 18/16 Euro.

Samstag, 3. Juni, 20 Uhr, Alte Kelter Strümpfelbach: „Sonnengrün“ - eine kammermusikalische Hommage an den Sommer mit dem Trio Mallarmé. Tickets 24/22 Euro.



Tickets unter www.weinstadt.de/tickets sowie bei Remstal Tourismus im Alten Bahnhof Endersbach.

Die Kunstschatze der Schnaiter Kirche, mit allen Sinnen durch Beutelsbach

Mit einer Reihe von Führungen im April lädt das Kulturamt Weinstadt alle Interessierten ein, die Stadt und ihre Schätze (neu) zu entdecken.



Rundgang durch die evangelische Kirche St. Wendelin in Schnait mit Stadtführerin Toni Herm am **Freitag, 14. April,** um 17 Uhr ein. Teilnahme kostenlos. Treffpunkt: Seiteneingang der Kirche, Silcherstraße 47.

Samstag, 15. April, 15 Uhr: Spaziergang entlang der **Skulpturenallee „Paare“** mit Stadtführerin Toni Herm. Im Anschluss an den Spaziergang ist ein Besuch im Atelier von Prof. Karl Ulrich Nuss möglich. Tickets: 6 Euro.

„Beutelsbacher Geschichten“ mit Stadtführerin Dr. Katja Nellmann am **Freitag, 21. April,** 14.30 Uhr, ein Rundgang vom Stifftshof bis zur Burgruine. Tickets: 11 Euro.

Eine besondere Führung durch den Weinstädter Stadtteil Beutelsbach erwartet die Besucher am **Sonntag, 23. April, 10-14 Uhr.** Unter dem Motto **„Sinneswandel(n)“** bringt der geschulte Stadtführer Karl Marion sehbehinderten Teilnehmern Beutelsbach näher. Sehende Gäste können überdies für einen Tag einen blinden Gast begleiten, ihm bei Fortbewegung und Orientierung behilflich sein und in seine Welt der Sinne eintauchen. Tickets: 20 Euro.

Tickets sind jeweils erhältlich unter www.weinstadt.de/tickets oder beim Tourismusverein Remstal im Alten Bahnhof Endersbach.



Filme im Kommunalen Kino: Leonard Cohen, das „Ereignis“ und ein geteiltes Land

Zu einer Reihe besonderer Filme lädt das ehrenamtliche Kommunale Kino Weinstadt im April ein.

Den Auftakt macht **„Hallelujah: Leonard Cohen, A Journey, A Song“** am **Dienstag, 18. April, 20 Uhr.** Die Dokumentation verknüpft die Biografie des kanadischen Songwriters mit der faszinierenden Geschichte eines seiner größten Lieder.

„L'évènement - das Ereignis“ wird am **Freitag, 21. April,** in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Unteres Remstal gezeigt. Um 14.30 Uhr gibt's bei Kaffee und Kuchen die deutsche Fassung des autobiografischen Dramas von Literatur-Nobelpreisträgerin Arnie Ernaux. Um 20 Uhr wird das

französischen Original mit deutschen Untertiteln gezeigt.

Zwei Filme zum einstmaligen geteilten Deutschland gibt's am 25. April und 23. Mai zu sehen. **„In einem Land, das es nicht mehr gibt“** zeichnet am **Dienstag, 25. April, 20 Uhr,** das Leben von Autorin und Regisseurin Aelrun Goette nach, die kurz vor dem Mauerfall als Modell entdeckt wurde.

„Sorry, Genosse“, der am 23. Mai zu sehen ist, ist eine farbenfrohe Dokumentation



über eine deutsch-deutsche Liebesgeschichte, die alle Grenzen überwunden hat.

Tickets für alle Filme zu 5 Euro jeweils an der Tages-/Abendkasse.